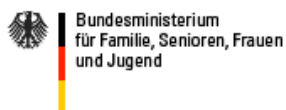




**i-mpuls JMD**  
Web-Anwendungs-Server für computergestützte Fallakten  
**Auswertungen**

**Stand: 16.10.2020**



Projektbezeichnung	i-mpuls JMD	
Projektleiter (AG)	Jürgen Hermann, Ella Ruppert	
Projektleiter (AN)	Frank Koormann	
Verantwortlich	Dirk Massmann, Katharina Schütze, Ariane Brörmann Intevation GmbH, Neuer Graben 17, 49074 Osnabrück	
Erstellt am	11.03.2011	
Zuletzt geändert	16.10.2020	
Bearbeitungszustand	x	in Bearbeitung
		vorgelegt
		fertig gestellt
Dokumentablage	i-mpuls-JMD_Auswertungen.odt	

## Änderungsverzeichnis

Änderung			Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung	Autor	Zustand
Nr.	Datum	Version				
1	11.03.11	0.1	Alle	Initiale Produkterstellung: Ableitung von mpuls WASKA	ks	i.B.
2	03.05.11		Alle	Alle Auswertungen beschrieben	ks	i.B.
3	26.05.11		Alle	Korrekturen eingepflegt	Ks	i.B.
4	15.06.11		Alle	Beschreibungstexte angepasst	Ks	i.B.
5	23.06.11				ks	freigegeben
6	4.12.13			Auswertung Verbleib / Verbleib Datum entfernt	ks	
7	23.4.14	1.4.2	2.1, 3.1	Hinweise hinzugefügt	dm	freigegeben
8	03.07.14			Rechtschreibfehler korrigiert	dm	freigegeben
9	19.11.14	1.5.0	3.1	Herkunftssprache und vorrangig gesprochene Sprache	dm	freigegeben
10	29.12.14	1.5.1	3.4	Beschreibung der Auswertungen im Strukturteil	dm	freigegeben
11	07.08.15	1.5.3	div	Rechtschreibfehler und Gramma- tik korrigiert	dm	
12	16.10.20		alle	Genderisierung mit Genderstern- chen	ab	i.B.

## Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	4
2 Auswertungen im Detail.....	4
2.1 Mehrstufige Filterung.....	4
2.2 Mindestanforderungen des Auswertungssatzes.....	6
3 Verfügbare Auswertungen.....	7
3.1 Zielgruppe.....	7
3.2 Case Management.....	11
3.3 Analyse.....	13
3.4 Struktur- und Personaldaten.....	14
4 Zusammenfassung Auswertung „verstehen“ .....	14
5 Erweiterte Funktionen.....	15
5.1 Export als XML, XLS und CSV.....	15
5.2 Auswertungen in der Rolle der Administration.....	15
5.3 Auswertungen über die Fallaktenübersicht.....	16
5.4 Eigene Auswertungen.....	16

# 1 Einleitung

Dieses Handbuch beschreibt die verschiedenen zur Verfügung stehenden Auswertungen und die zugrunde liegenden Konzepte der Auswertungen in der Anwendung „Web-Application-Server für Jugendmigrationsdienste“ (i-mpuls JMD).

## 2 Auswertungen im Detail

Vom Start einer Auswertung bis zum letztendlich angezeigten Ergebnis in der Auswertung durchlaufen die Fallakten mehrere Überprüfungen und Filter, die darüber entscheiden, ob eine Fallakte in einer Auswertung berücksichtigt wird.

Ziel dieses Kapitels ist es, diesen Prozess zu beleuchten und den\*die Benutzer\*in in die Lage zu versetzen, sich die Ergebnisse der Auswertung zu erklären, um z.B. nicht konsistente oder nicht auswertbare Fallakten korrigieren zu können.

### 2.1 Mehrstufige Filterung

Bei der Auswertung durchlaufen die Fallakten im System nacheinander mehrere Überprüfungen, die die Menge der Fallakten nach und nach auf diejenige Menge reduzieren, die tatsächlich ausgewertet wird.

- **Standardmäßig** werden vom System alle **bearbeitbaren, schwebend anonymisierten und anonymisierten** Akten für die Auswertungen hinzugezogen. In der Rolle *Bearbeitung* werden nur die eigenen Akten ausgewertet, bei *Administration* alle Akten der *Bearbeiter*.

- Falls eine Vorauswahl (z.B. über die *flexible Suche* der *Fallaktenübersicht*, bzw. Vertretungsfälle bei einzelnen *Bearbeitern*) getroffen werden, soll beachten Sie bitte, auch die *schwebend anonymisierten* und *anonymisierten* Akten mit anzeigen zu lassen und somit für die Auswertung zu markieren.

- Schwebend gelöschte Akten werden in keinem Fall ausgewertet

1. Filterung der Akten anhand gesetzter **Suchfilter**.
2. Filterung der Akten anhand der **Mindestanforderungen bezüglich des Status der Begleitung**.
3. Filterung der Akten anhand weiterer Anforderungen für **Einzelauswertungen**.

Diese Stufen sollen hier erläutert werden:

**1. Suchfilter:** Zu Beginn der Auswertung steht die Definition von Suchfiltern über die *Auswertungskonfiguration*. Folgende Suchfilter sind möglich:

- Zeitraum/Status der Begleitung: Die Auswahl des *Status der Begleitung* ist an einen definierten Zeitraum gekoppelt. Sie können über die Angabe eines Zeitraums und eines *Status der Begleitung* die Fallakten heraussuchen, die sich **im angegebenen Zeitraum in dem ausgewählten Status befunden haben oder befinden**. Bei mehreren Status der Begleitung (Sie können nur die Status „CM“ und „Beratung“ gleichzeitig auswerten) werden diese mit der ODER-Funktion verknüpft.

**Unsere grundsätzliche Empfehlung** bei der Durchführung der Auswertungen: Bitte wählen Sie einen Status der Begleitung über die „*Auswertungskonfiguration*“ aus. Die Ergebnisse werden dadurch für Sie besser nachvollziehbar.



Falls Sie z.B. die Auswertungen einmal mit mehreren Status (E, CM, B) gleichzeitig und dann die Auswertung bezüglich des Status alle einzeln durchführen und die jeweiligen Gesamtmengen dann vergleichen, kann es zu Unterschieden kommen. **Erklärung:**

- Wenn Sie die Auswertung nach Status getrennt nacheinander machen, werden bei der Auswertung mit Auswahl Status E auch jene Akten hinzu gezählt, die im Auswertungszeitraum in den Eingangsdaten waren und jetzt aber schon einen anderen Status (z.B. CM oder B) haben. Das können Sie im Übrigen sehr gut anhand der Auswertung *Analyse* nachvollziehen.

Für die weitere Auswertung werden nur die Fälle verwendet, die den eingestellten Filtern genügen.

**2. Mindestanforderungen des Auswertungssatzes:** Jeder Auswertungssatz setzt an die Fallakten bestimmte Mindestanforderungen an den Status der Begleitung und Validitätskriterien (vgl. Kapitel 2.2). Diese gelten für alle in einem Auswertungssatz enthaltenen Einzelauswertungen.

**3. Mindestanforderungen an die Einzelauswertung:** Zusätzlich zu den

Mindestanforderungen des Auswertungssatz kann eine einzelne Auswertung noch weitere Anforderungen stellen, die im Allgemeinen weiter verschärft. So kann eine einzelne Auswertung ein beendetes Case Management voraussetzen (z.B. bei der Frage nach Art des CM-Abschlusses), obwohl die restlichen Auswertungen innerhalb des Auswertungssatzes nur ein laufendes Case Management voraussetzen.

## **2.2 Mindestanforderungen des Auswertungssatzes**

Eines der grundlegenden Konzepte bei den Auswertungen ist das Konzept der Validität. Jede Auswertung setzt an eine Fallakte verschiedene Voraussetzungen, damit diese in der Auswertung berücksichtigt wird. Diese Voraussetzungen sollten hier vereinfacht „Validität“ genannt werden. Die Validität bezieht sich zurzeit insbesondere auf den **aktuell angegebenen Status der Begleitung**. Im Rahmen der Auswertungen wird ggf. auch von *Phase* gesprochen.

Der *Status der Begleitung* ist in diesem Fall das Maß, wie weit die Fallakte ausgefüllt ist (Legende vgl. Fußzeile):

- Eingangsdaten (E)
- laufendes Case Management (CM)
- beendetes Case Management (CM)
- laufende Beratung (B)
- beendete Beratung (B)

Über den Status der Begleitung kann bestimmt werden, welche Felder in einer Fallakte sicher ausgefüllt sind (Pflichtfelder). Die (Vor-)Bedingung zum Status bezieht sich immer auf den aktuellen, also den „heutigen“ Status der Begleitung. Daraus ergibt sich, zu welchen Auswertungen eine Fallakte herangezogen werden kann.

Ein Beispiel: Eine Fallakte ist laut dem Status der Begleitung in der laufenden Beratung. Die Fallakte wird dann z.B. nicht in Auswertungen verwendet, in denen Felder herangezogen werden, die erst bei der Beendigung des Case Management ausgefüllt sein müssen. Dies trifft auch zu, wenn diese Felder im Case Management ggf. schon ausgefüllt sind, aber der Status der Begleitung noch nicht entsprechend gewechselt ist.

Entscheidend für Auswertungen ist immer der *aktuell gesetzte Status der Begleitung*!

## 3 Verfügbare Auswertungen

Es stehen derzeit folgende Auswertungssätze zur Verfügung. Ein Auswertungssatz besteht seinerseits aus mehreren thematisch zusammenliegenden Einzelauswertungen.

1. Zielgruppe
2. Case Management
3. Analyse

Alle Auswertungssätze werden Ihnen nach Geschlecht (weiblich / männlich / keine Angabe / unbekannt) getrennt und in gesamt (rechte Spalte) dargestellt.

### 3.1 Zielgruppe

Diese Auswertung fasst allgemein relevante Daten zusammen. Es findet eine einfache Auszählung über die Gesamtzahl der Fallakten statt. Es werden keine generellen Mindestanforderungen an die Akten für die Auswertungen unter „Zielgruppe“ vorausgesetzt.

<b>Anzahl der begleiteten jungen Menschen insgesamt (bei laufenden Fällen)</b>	
<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Gesamtzahl der begleiteten jungen Menschen in den verschiedenen Altersklassen nach Geschlecht an.
<b>Vorbedingung</b>	S = E, CM/Beratung laufend
<b>Relevante Felder</b>	> Eingangsdaten > Angaben zum Zugang → Geburtsdatum UND → Zeitpunkt Ende Auswertungszeitraum
<b>Bedingung</b>	Bei laufenden Fällen wird das Alter relativ zum Ende des Auswertungszeitraums ermittelt.

<b>Anzahl der begleiteten jungen Menschen insgesamt (bei abgeschlossenen Fällen)</b>	
<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Gesamtzahl der begleiteten jungen Menschen in den verschiedenen Altersklassen nach Geschlecht an.
<b>Vorbedingung</b>	S = CM/Beratung beendet
<b>Relevante Felder</b>	> Eingangsdaten > Angaben zum Zugang → Geburtsdatum UND > Eingangsdaten > Angaben zum Zugang → Datum CM bzw. Beratung Ende
<b>Bedingung</b>	Bei abgeschlossenen Fällen wird das Alter relativ zum Ende des CM bzw. der Beratung ermittelt.

<b>Migrationshintergrund (Alter unbekannt/keine Angabe)</b>	
<b>Beschreibung</b>	Die Definition des Migrationshintergrundes und die dementsprechende Aufteilung der jungen Menschen erfolgt nach dem Mikrozensus 2005.

	<b>Vorbedingung</b>	> 1. Angaben zum Zugang → Datum Erstkontakt ist nicht ausgefüllt oder „unbekannt“
	<b>Relevante Felder</b>	> 1. Angaben zum Zugang > Angaben zum jungen Menschen → Geburtsdatum UND → Migrationshintergrund
	<b>Bedingung</b>	Keine

**Migrationshintergrund (jünger als 12 Jahre) / (Alter von 12 bis 14 Jahre) / (Alter von 15 bis 18 Jahre) / (Alter von 19 bis 27 Jahre) / (älter als 27 Jahre)**

	<b>Beschreibung</b>	Die Definition des Migrationshintergrundes und die dementsprechende Aufteilung der jungen Menschen erfolgt nach dem Mikrozensus 2005. Das Alter wird relativ zum Erstkontakt berechnet.
	<b>Vorbedingung</b>	> 1. Angaben zum Zugang → Datum Erstkontakt muss angegeben sein
	<b>Relevante Felder</b>	> 1. Angaben zum Zugang > Angaben zum jungen Menschen → Geburtsdatum UND → Migrationshintergrund
	<b>Bedingung</b>	Altersberechnung erfolgt wie in der Auswertung „Anzahl der begleiteten jungen Menschen insgesamt“.

**Dauer des Aufenthaltes**

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Dauer des Aufenthaltes der jungen Menschen an. Diese wird relativ zum Datum des Erstkontakts ermittelt.
	<b>Vorbedingung</b>	> 1. Angaben zum Zugang → Datum Erstkontakt muss angegeben sein
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.1 Persönliche Angaben > Migrationsbezogene Information zum Status → Einreisedatum
	<b>Bedingung</b>	Die Dauer wird relativ zum „Erstkontakt“ berechnet. Falls kein Datum „Erstkontakt“ definiert ist, wird der Fall ebenfalls zu „Einreisedatum unbekannt/keine Angabe“ gezählt. Wenn „Geburtsland = Deutschland“ ist, kann kein Einreisedatum eingetragen werden. Der Fall wird dann in der Kategorie „Seit Geburt in Deutschland“ gezählt.

**Herkunftssprache**

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach der Herkunftssprache an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.1 Persönliche Angaben > Migrationsbezogene Information zum Status → Herkunftssprache
	<b>Bedingung</b>	Keine

**Vorrangig gesprochene Sprache**

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach der vorrangig gesprochenen Sprache an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.1 Persönliche Angaben > Migrationsbezogene Information



		zum Status → Vorrangig gesprochene Sprache
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Staatsangehörigkeit und weitere Staatsangehörigkeit

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach der Staatsangehörigkeit an. Dabei wird nach deutscher, einer anderen sowie deutscher und einer anderen Staatsangehörigkeit differenziert.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.1. Persönliche Angaben > Migrationsbezogene Information zum Status → Staatsangehörigkeit UND → Weitere Staatsangehörigkeit
	<b>Bedingung</b>	

#### Ausgangssituation

	<b>Beschreibung</b>	Es wird ermittelt, in welcher schulischen oder beruflichen Situation sich junge Menschen zum Beginn der Begleitung befinden.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	2.2. Ausgangssituation und Qualifikation: → Ausgangssituation
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Derzeit besuchte Schule

	<b>Beschreibung</b>	Es wird ermittelt, welche Schultypen junge Menschen besuchen. In die Auswertung werden nur schulpflichtige Jugendliche einbezogen.
	<b>Vorbedingung</b>	2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Aktuelle Situation: Es muss „Schule“ ausgewählt und gespeichert sein.
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Aktuelle Situation: → Schule
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Derzeit besuchte Maßnahme

	<b>Beschreibung</b>	Es werden Maßnahmen dargestellt, in denen sich junge Menschen befinden. Die Auswertung bezieht sich nur auf junge Menschen, die sich in Maßnahmen befinden.
	<b>Vorbedingung</b>	2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Aktuelle Situation: Es muss „Maßnahme“ ausgewählt und gespeichert sein.
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Aktuelle Situation: → Art der Maßnahme
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Höchster in Deutschland anerkannter Schulabschluss (Altdaten)

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem höchsten in Deutschland anerkannten Schulabschluss an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Qualifikationen > Schulabschlüsse:

		→ Höchster in Deutschland anerkannter Abschluss
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Höchster in Deutschland erworbener Schulabschluss

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem höchsten in Deutschland erworbenen Schulabschluss an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Qualifikationen > Schulabschlüsse: → Höchster in Deutschland erworbener Abschluss
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Höchster im Ausland erworbener Schulabschluss

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem höchsten in Deutschland erworbenen Schulabschluss an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Qualifikationen > Schulabschlüsse: → Höchster im Ausland erworbener Abschluss
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Höchster in Deutschland anerkannter Berufsabschluss (Altdaten)

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem höchsten in Deutschland anerkannten Berufsabschluss an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Qualifikationen > Berufsabschlüsse: → Höchster in Deutschland anerkannter Abschluss
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Höchster in Deutschland erworbener Berufsabschluss

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem höchsten in Deutschland anerkannten Berufsabschluss an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Qualifikationen > Berufsabschlüsse: → Höchster in Deutschland erworbener Berufsabschluss
	<b>Bedingung</b>	Keine

#### Höchster im Ausland erworbener Berufsabschluss

	<b>Beschreibung</b>	Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem höchsten in Deutschland anerkannten Berufsabschluss an.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 2.2. Ausgangssituation und Qualifikation > Qualifikationen > Berufsabschlüsse: → Höchster im Ausland erworbener Berufsabschluss
	<b>Bedingung</b>	Keine

<b>Zugang des jungen Menschen in den JMD</b>		
<b>Beschreibung</b>		Zeigt die Aufteilung der jungen Menschen nach dem Zugang in den JMD an.
<b>Vorbedingung</b>		Keine Weiteren
<b>Relevante Felder</b>		> 1.1 Angaben zum Zugang > Angaben zum Zugang: → Zugang des jungen Menschen
<b>Bedingung</b>		Keine

<b>Verteilung Art der Begleitung insgesamt</b>		
<b>Beschreibung</b>		Zeigt die Gesamtzahl der begleiteten jungen Menschen aufgeteilt nach der Art der Begleitung.
<b>Vorbedingung</b>		S = 2,3 (für CM) / S = 4, 5 (für Beratung)
<b>Relevante Felder</b>		Status der Begleitung
<b>Bedingung</b>		Keine

<b>Aussiedlerstatus</b>		
<b>Beschreibung</b>		Zeigt den Aussiedlerstatus der jungen Menschen nach dem Zugang in den JMD
<b>Vorbedingung</b>		Keine Weiteren
<b>Relevante Felder</b>		> 2.1 Persönliche Angaben > Aussiedlerstatus
<b>Bedingung</b>		Keine

### **3.2 Case Management**

Die *Auswertungen* zum *Case Management* sind eine Beschreibung aller *Case Management* Fälle.

Mindestvoraussetzungen sind:

1. Fall muss mindestens im laufenden CM sein (S = 2, 3)

<b>Förderbedarf des jungen Menschen</b>		
<b>Beschreibung</b>		Es werden die Förderbedarfe der jungen Menschen ermittelt. Dabei ist zu beachten, dass Mehrfachnennungen pro Person möglich sind.
<b>Vorbedingung</b>		Es muss mind. ein Förderbedarf-Eintrag angelegt sein.
<b>Relevante Felder</b>		> 4. Integrationsförderplan > Eintrag angelegt „Ziel“: → Förderbedarf mit dem Ziel
<b>Bedingung</b>		Keine

<b>Kompetenzfeststellung</b>		
<b>Beschreibung</b>		Es wird die Anzahl der Fälle ermittelt, bei denen eine Kompetenzfeststellung durchgeführt bzw. nicht durchgeführt wurde.
<b>Vorbedingung</b>		Keine Weiteren
<b>Relevante Felder</b>		> 3.1 Angaben zum Verfahren → Kompetenzfeststellungsverfahren wurde durchgeführt

	<b>Bedingung</b>	Keine
--	------------------	-------

<b>Anzahl der vereinbarten Ziele</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird die Anzahl der im Case Management vereinbarten Ziele ermittelt.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 4. Integrationsförderplan > Eintrag mit einem „Ziel“
	<b>Bedingung</b>	<b>Achtung:</b> Mehrfachnennungen pro jungen Menschen sind möglich.

<b>Zielerreichung</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird die Anzahl der im Case Management erreichten Ziele ermittelt.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine Weiteren
	<b>Relevante Felder</b>	> 4. Integrationsförderplan > Eintrag mit einem „Ziel“ → Erreicht (alle Optionen werden ausgewertet)
	<b>Bedingung</b>	<b>Achtung:</b> Mehrfachnennungen pro jungen Menschen sind möglich.

<b>Durchschnittliche Dauer (Tage/Monate) des Case Managements</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird die durchschnittliche Dauer des Case Managements in Tagen/Monaten ermittelt.
	<b>Vorbedingung</b>	S = 3
	<b>Relevante Felder</b>	> 5. Evaluation > Angaben zur Beendigung des CM → Datum der Beendigung
	<b>Bedingung</b>	Keine

<b>Beendigung des CM</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird die Art der Beendigung des Case Managements ermittelt. Dabei wird zwischen einer geplanten regulären Beendigung und dem Abbruch unterschieden.
	<b>Vorbedingung</b>	S = 3
	<b>Relevante Felder</b>	> 5. Evaluation > Angaben zur Beendigung des CM → Art der Beendigung
	<b>Bedingung</b>	Keine

<b>Abbruch durch</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird ermittelt, wer den Abbruch des Case Managements initiiert hat. Die Auswertung bezieht sich nur auf die Fälle, bei denen das Case Management abgebrochen wurde.
	<b>Vorbedingung</b>	S = 3 UND > 5. Evaluation > Angaben zur Beendigung des CM → Art der Beendigung muss „Abbruch“ sein
	<b>Relevante Felder</b>	> 5. Evaluation > Angaben zur Beendigung des CM → Abbruch durch
	<b>Bedingung</b>	Keine

<b>Gründe für den Abbruch des CM</b>		
--------------------------------------	--	--

	<b>Beschreibung</b>	Es werden Gründe für den Abbruch des Case Managements ermittelt. Die Auswertung bezieht sich nur auf die Fälle, bei denen das Case Management abgebrochen wurde.
	<b>Vorbedingung</b>	S = 3 UND > 5. Evaluation > Angaben zur Beendigung des CM → Art der Beendigung muss „Abbruch“ sein
	<b>Relevante Felder</b>	> 5. Evaluation > Angaben zur Beendigung des CM → Gründe für den Abbruch
	<b>Bedingung</b>	Keine

<b>Institutionelle Veränderung nach Beendigung des CM</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird ermittelt, ob sich die Situation bzw. die institutionelle Einbindung der jungen Menschen nach der Beendigung des Case Managements geändert hat.
	<b>Vorbedingung</b>	S = 3
	<b>Relevante Felder</b>	> 5. Evaluation > Statusveränderung nach CM → Ist die institut. Einbindung [...] eine andere als vor dem CM?
	<b>Bedingung</b>	Keine

<b>Institutioneller Verbleib nach Beendigung des CM</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Es wird ermittelt, in welcher Situation sich junge Menschen nach der Beendigung des Case Managements befinden.
	<b>Vorbedingung</b>	S = 3
	<b>Relevante Felder</b>	> 5. Evaluation > Statusveränderung nach CM → Wenn ja, wie ist der junge Mensch nach Beendigung des CM eingebunden?
	<b>Bedingung</b>	Keine

### 3.3 Analyse

Dieser Auswertungssatz dient primär der Analyse des **aktuellen Zustands** der Fallakten im Hinblick auf Mindestanforderungen bezüglich des Status der Begleitung (Phase). Die Analyseauswertung ist nicht als Teil der Standardauswertungen, sondern als zusätzliches Hilfswerkzeug zu verstehen. Sie kann genutzt werden, um die Menge der zu einer Auswertung hinzugezogenen Akten nachzuvollziehen. Mit Hilfe der in den verschiedenen Auswertungssätzen angegebenen Mindestvoraussetzung zum Status der Begleitung (Phase) und dieser Fallaktenanalyse können die Zahlen geprüft werden.

Die Analyseauswertungen setzen keine zwingenden Voraussetzungen an die Fallakten. Es werden grundsätzlich alle Fallakten betrachtet. Allerdings können Filterungen, die vorher über die Suche in der „Auswertungskonfiguration“ vorgenommen wurden, die Analyse einschränken (vgl. Kapitel 2.1, S.4).

<b>Gesamtanzahl</b>
---------------------

	<b>Beschreibung</b>	Die Auswertung zeigt die Gesamtanzahl der Fälle in der Datenbank.
	<b>Vorbedingung</b>	Keine
	<b>Relevante Felder</b>	keine
	<b>Bedingung</b>	keine

<b>Status der Begleitung (Phasen)</b>		
	<b>Beschreibung</b>	Zeigt Verteilung der Status der Begleitung (Phasen) über die Geschlechter auf.
	<b>Vorbedingung</b>	keine
	<b>Relevante Felder</b>	Menüpunkt > Überblick > Status der Begleitung
	<b>Bedingung</b>	keine

### 3.4 Struktur- und Personaldaten

Die Auswertungen im Strukturteil beziehen sich immer auf ein Jahr.

## 4 Zusammenfassung Auswertung „verstehen“

Prinzipien und Merkhilfen zum Verstehen der Auswertungsergebnisse:

- **Fallaktenübersicht:** Sie bieten Ihnen eine komprimierte Anzeige mittels der Statussymbole zum *Status der Begleitung* der einzelnen Fallakten.
- **Einstellung der Auswertungskonfiguration:** Bitte wählen Sie immer nur **einen Status der Begleitung** über die „Auswertungskonfiguration“ aus. Die Ergebnisse und ggf. bestehende Differenzen sind somit für Sie besser nachvollziehbar.

Beachten Sie bitte bei den Auswertungen immer auch den definierten **Auswertungszeitraum**.

- **CM-Fälle:** Einige Auswertungen erfordern explizit, dass ein Fall **im definierten Zeitraum** ein laufender CM-Fall war.

Hinweis: Die Überprüfung der **Mindestanforderungen** hinsichtlich des *Status der Begleitung* und Validitäten (vgl. Abschnitt 2.2, S. 6) bezieht sich jedoch immer auf den **aktuellen Zustand** einer Akte.

- **Analyse:** Sie gibt einen zusammenfassenden Überblick über den Status aller Ihrer Akten bezüglich des Status der Begleitung.

## 5 Erweiterte Funktionen

### 5.1 Export als XML, XLS und CSV

Für die weiterführende Verarbeitung der Auswertungsdaten steht Ihnen im Kontextmenü der jeweiligen Auswertung der Export als XML, XLS und CSV zur Verfügung.

Beim Auswählen der Punkte Export als XML, XLS („Fallakte exportieren“) oder CSV-Dateien können die Daten aus dem System heruntergeladen werden. Ob eine solche exportierte Datei beim Herunterladen geöffnet wird, ist eine clientseitige Einstellung, auf die *i-mpuls JMD* keinen Einfluss hat. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Administrator.

Der XML-Export ermöglicht es, Daten für eine externe Bearbeitung aus *i-mpuls JMD* zu exportieren.

Der CSV-Export erstellt eine Textdatei, in der die Ergebnisse der Auswertung in kommaseparierten Feldern stehen. Diese Datei kann von Anwendungen wie z.B. Excel direkt geöffnet werden. Die Zahlen stehen Ihnen dann zur Weiterbearbeitung zur Verfügung. Des Weiteren beachten Sie bitte beim Verwenden der CSV-Datei in der Tabellenkalkulation, dass die Felder anhand von Kommata getrennt sind. Wird hier ein falscher Trenner ausgewählt, kann es leicht passieren, dass der komplette Inhalt in einer Zelle landet.

### 5.2 Auswertungen in der Rolle der Administration

Grundsätzlich gilt, dass in der Rolle der *Bearbeitung* nur die eigenen Akten zu Auswertungen hinzugezogen werden. Somit gibt es keine Überschneidungen mit Fällen, für die Vertretungen gesetzt sind. Wenn es notwendig ist, könne die Vertretungsakten in der Rolle *Bearbeitung* zur Auswertung hinzugezogen werden.

Die *Administration* hingegen hat die Möglichkeit, Auswertungen über den kompletten Datenbestand des Jugendmigrationsdienstes durchzuführen. Dabei ist es nicht möglich, nach Benutzergruppen oder einzelnen Benutzern zu selektieren, was auch den Datenschutzbestimmungen für die einzelnen Mitarbeiter entspricht.

### **5.3 Auswertungen über die Fallaktenübersicht**

Grundsätzlich gilt, dass bei Auswahl der Auswertungen alle Fallakten des Datenbestandes der *Bearbeiter* bzw. der ganzen Einrichtung (bei Auswertungen über die *Administration*) hinzugezogen werden.

Über die *flexible Suche* können Sie, wenn nötig Ihren Datensatz für die Auswertung nach den vorhandenen Parametern einschränken.

Mit der Aktion „Akten für die *Auswertung markieren*“, markieren Sie die ausgewählten Akten für die Auswertung. Wenn Sie dann die gewünschte Auswertung aus dem Bereichsmenü auswählen, wird anstelle aller vorhandenen Akten Ihres Datenbestandes nur der von Ihnen **ausgewählte Bereich** hinzugezogen. Anschließend greifen dann die von der Auswertung gesetzten Mindestanforderungen.

### **5.4 Eigene Auswertungen**

Für individuelle Auswertungen, die über die standardmäßig definierten Auswertungssätze hinausgehen, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten zu exportieren.

Die Funktion des Exportes finden Sie in der Fallaktenübersicht „Aktion ausführen“. Die Exportformate sind:

- Excel / Tabellenkalkulation
- XML-Export



Bitte beachten Sie, dass Sie die Daten möglichst in anonymer Form exportieren (Häkchen ist standardmäßig gesetzt). Nur wenn zwingend notwendig, sollten personenbezogene Daten exportiert werden. Die Einhaltung des Datenschutzes von exportierten Daten liegt dann in Ihren Händen.

Weitere Informationen finden Sie im Anwenderhandbuch, Kapitel „Export-Funktionen“.